

### Bibliogamma auf Forschungsreise

Die Aufgabe von Bibliogamma ist es, einen Katalog grundzulegen. EHB beschäftigt sich nicht mit den materiellen Buchwerten. Anhand von Antiquitätskatalogen liegt vieles zwischen 500 und 110.000, das katalogmäßig gesucht oder angeboten wird und im Land vorhanden ist. Einzelnes liegt vielleicht darüber, manches ist unveräußerlich für Forschung und Landeskultur. EHB ist auch nicht angereizt, um ein paar Sterntäler zu finden, sondern um nach den Prägestätten und nach der Mundgesamtheit des Landes zu suchen. Je unbelasteter von Aufsehen und Bürokratie dies geschehen kann, desto rascher kann die große Forschungsreise durch die Bestände beginnen. Man kann eine Bibliothek mit einem Schulatlas vergleichen. Die Kinder fahren mit dem Finger über das „Land“. Man kann sich mit der Maus durch den EHB-Katalog klicken. Wenn man dann die Werke liest, beginnt man im Lande selbst zu reisen.

### Wie ein blühender Baum

Es klingt paradox: Wir lesen in der Vorzeit, um in die Zukunft zu gelangen. Von allem Geschriebenen und von allen Werken der Buchgeschichte blieben Samen zurück. Solange es ein Buch von K. Marx geben darf, wird es wieder gelesen und wieder gedruckt werden. „Eine Nation“, sagt J. F. Kennedy, „die nicht liest oder zu wenig liest, wird in seiner Zukunft nicht standhalten können.“ (Rede vor dem amerikanischen Kongress, 1963). Im Internet hausen mehr Menschen, als in der Bibel lesen. Das Erschließungsprojekt der Stiftung hat keine theologische Präferenz. Ein jedes Buch ist eine Bibel. Ein Katalog erschließt ein drittes Genre: Bewegt man sich in



ihm, wird es ein blühender Baum. In EHB wird an einer neuen Landeszyklopädie geschrieben. Mit Statistiken und Tatsachen, die bisher verborgen geblieben

sind. Der Dank dafür gebührt der Stiftung und deren Verantwortlichen.

P. Dr. Bruno Kämmer

<b>EHB: die Projektdaten</b>	
<b>Projektgründung:</b>	1997 auf Anregung der Stiftung Südtiroler Sparkasse
<b>Projektziel:</b>	Ermittlung eines Internetkatalogs zu den historischen Bibliotheksbeständen des Landes nach PAK-VfB, mit dem Ziel, die Bestände der Örtlichkeit und für die Forschung verfügbar zu machen.
<b>Projektförderung:</b>	Stiftung Südtiroler Sparkasse Förderungsnummer 2006: 406.000 Euro
<b>Projektdurchführung:</b>	Sozialgelangensschienschaft Bibliogamma ONLUS
<b>Leitung:</b>	P. Dr. Bruno Kämmer
<b>MitarbeiterInnen:</b>	Neben voll ausgebildete AkademikerInnen
<b>Erschließungsstand:</b>	346.000 erdenerne Katalogdaten (Werkzeithilfen) im Internet (Stand 15.03.2007)
<b>Abarbeitbarkeit über:</b>	www.ehb.it oder über dem OPAC der Freien Universität Bozen (bort EHB suchen und anticken)
<b>Jahresleistung:</b>	(außenkommune Werke im Jahr) ca. 35.000 Datensätze (Werkentitel) dazu: Aufbereitung der Bestandsfassung in Fachberichten
<b>Epochenmäßiger Projektumfang:</b>	Erfasst werden alle Buchbestände nach 1450 bis zu ISBN-Kategorie (um 1970); dazu Sonstbestände (Nachlass von Karaiskari, Semmlern, Wissenschaftlern, bedeutenden Persönlichkeiten, Fachnachlass usw.) in „abundant“ Historischen Bibliotheken reicht die Erschließung bis in die Gegenwart
<b>Aktuelle Erschließungsorte</b>	Kloster Neustift, Deutscher Orden Lana, Vierzehnung Bräun, Franziskaner Kloster Bozen.